

In diesem Jahr findet der Hessentag vom 12. bis 21. Juni in Fulda statt.

Doch Achtung - mitten in der grünen Fuldaaue trifftst du auf eine große Waffenschau der Bundeswehr!

Dazu schreibt das „Bündnis Friedlicher Hessentag“:



Friedlicher

**HESENTAG
OHNE
BUNDESWEHR**



www.friedlicher-hessentag.de

Mit ihrem Auftritt zielt die Armee besonders auf Kinder und Jugendliche ab. Indem die Bundeswehr ihr Kriegsgerät als Abenteuer-spielplatz arrangiert und selbst Kleinkinder auf Panzer klettern lässt, missbraucht sie kindliche Neugier und Technikbegeisterung.

In der realen Bundeswehr geht es nicht um „Spiel“ und „Abenteuer“, sondern darum zu lernen, die aus-gestellten Waffen einsetzen zu können.

Doch es wird nicht thematisiert, dass Soldat:innen ausgebildet

werden, um andere Menschen zu töten und dass sie selbst traumatisiert, verwundet oder getötet werden. Es wird nicht darüber gesprochen, dass Kriege die Lebensgrundlagen der Überlebenden zerstören, Böden und Wasser verseuchen und Ökosysteme angreifen.

Besonders verwerflich ist die Ausbildung Minderjähriger an Waffen und die gezielte Werbung dafür bei Jugendlichen. Obwohl der UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes Deutschland bereits mehrfach aufgefordert hat, die Anwerbung bei Jugendlichen einzustellen, werden bereits 17-jährige in die Armee aufgenommen, Schulklassen von der Bundeswehr zum Hessentag gefahren oder von „Karriereberatern“ besucht.

Die Bundesregierung wendet jedes Jahr zweistellige Millionenbeträge allein für Werbekampagnen für die Bundeswehr auf. Diese nutzt den

Rahmen von Volksfesten wie den Hessestag für groß angelegte Werbeschauen.

Hinzu kommt nun die schrittweise Wiedereinführung der Wehrpflicht. Sie ist ein schwerwiegender Angriff auf die Rechte der Jugend und das zentrale Instrument der Kriegsvorbereitung.

Jugendliche sagen deutlich: „Wer uns zum Dienst an einer Waffe zwingen will, möchte keinen Frieden, sondern Krieg!“

Wir im Bündnis „Friedlicher Hessestag“ wenden uns gegen die Wiedereinführung der Wehrpflicht und anderer Zwangsdienste.

Als Bürger:innen der jeweiligen Hessestagsstadt und als hessische Zivilgesellschaft stehen wir für Gewaltfreiheit und eine zivile Konfliktlösungskultur. Mit Artikel 69 der Landesverfassung verpflichtet sich Hessen zu Frieden, Freiheit, Völkerverständigung und zur Ächtung des Krieges.

In diesem Sinn werden wir den Hessestag mit Aktionen begleiten.

Schließt euch unserem Protest an!

Veranstaltungen vor und während des Hessestages:

Kundgebungen mit Infostand, Fulda Universitätsplatz (oder Nähe), ab dem 25. April, jeden Samstag von 11:00 Uhr – 14:00 Uhr

Demonstration, 13. Juni, 12:00 Uhr, Fulda Heinrich-v.-Bibra Platz

Friedensausstellung, 12. Juni bis 19. Juni, Welcome-In Wohnzimmer (Robert-Kircher-Str. 25), tägl. von 9:00 Uhr – 18:00 Uhr

Film, Kinder 1945 – Zeitzeugen 2025, 10. Juni, 19:00 Uhr, Lauterbach, Landsknechtsweg 5, „Raum für Alle“ und 17. Juni, 19:00 Uhr, Fulda, Gemeindesaal Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 3

DFG-VK Friedensmobil, 15. Juni, von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr, u.a. mobile KDV-Beratung, Ort siehe Webseite

Weitere Infos auf www.friedlicher-hessestag.de

In diesem Jahr findet der Hessentag vom 12. bis 21. Juni in Fulda statt.

Doch Achtung - mitten in der grünen Fuldaaue trifftst du auf eine große Waffenschau der Bundeswehr!

Dazu schreibt das „Bündnis Friedlicher Hessentag“:



Friedlicher

**HESENTAG
OHNE
BUNDESWEHR**



www.friedlicher-hessentag.de

Mit ihrem Auftritt zielt die Armee besonders auf Kinder und Jugendliche ab. Indem die Bundeswehr ihr Kriegsgerät als Abenteuer-spielplatz arrangiert und selbst Kleinkinder auf Panzer klettern lässt, missbraucht sie kindliche Neugier und Technikbegeisterung.

In der realen Bundeswehr geht es nicht um „Spiel“ und „Abenteuer“, sondern darum zu lernen, die aus-gestellten Waffen einsetzen zu können.

Doch es wird nicht thematisiert, dass Soldat:innen ausgebildet

werden, um andere Menschen zu töten und dass sie selbst traumatisiert, verwundet oder getötet werden. Es wird nicht darüber gesprochen, dass Kriege die Lebensgrundlagen der Überlebenden zerstören, Böden und Wasser verseuchen und Ökosysteme angreifen.

Besonders verwerflich ist die Ausbildung Minderjähriger an Waffen und die gezielte Werbung dafür bei Jugendlichen. Obwohl der UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes Deutschland bereits mehrfach aufgefordert hat, die Anwerbung bei Jugendlichen einzustellen, werden bereits 17-jährige in die Armee aufgenommen, Schulklassen von der Bundeswehr zum Hessentag gefahren oder von „Karriereberatern“ besucht.

Die Bundesregierung wendet jedes Jahr zweistellige Millionenbeträge allein für Werbekampagnen für die Bundeswehr auf. Diese nutzt den

Rahmen von Volksfesten wie den Hessestag für groß angelegte Werbeschauen.

Hinzu kommt nun die schrittweise Wiedereinführung der Wehrpflicht. Sie ist ein schwerwiegender Angriff auf die Rechte der Jugend und das zentrale Instrument der Kriegsvorbereitung.

Jugendliche sagen deutlich: „Wer uns zum Dienst an einer Waffe zwingen will, möchte keinen Frieden, sondern Krieg!“

Wir im Bündnis „Friedlicher Hessestag“ wenden uns gegen die Wiedereinführung der Wehrpflicht und anderer Zwangsdienste.

Als Bürger:innen der jeweiligen Hessestagsstadt und als hessische Zivilgesellschaft stehen wir für Gewaltfreiheit und eine zivile Konfliktlösungskultur. Mit Artikel 69 der Landesverfassung verpflichtet sich Hessen zu Frieden, Freiheit, Völkerverständigung und zur Ächtung des Krieges.

In diesem Sinn werden wir den Hessestag mit Aktionen begleiten.

Schließt euch unserem Protest an!

Veranstaltungen vor und während des Hessestages:

Kundgebungen mit Infostand, Fulda Universitätsplatz (oder Nähe), ab dem 25. April, jeden Samstag von 11:00 Uhr – 14:00 Uhr

Demonstration, 13. Juni, 12:00 Uhr, Fulda Heinrich-v.-Bibra Platz

Friedensausstellung, 12. Juni bis 19. Juni, Welcome-In Wohnzimmer (Robert-Kircher-Str. 25), tägl. von 9:00 Uhr – 18:00 Uhr

Film, Kinder 1945 – Zeitzeugen 2025, 10. Juni, 19:00 Uhr, Lauterbach, Landsknechtsweg 5, „Raum für Alle“ und 17. Juni, 19:00 Uhr, Fulda, Gemeindesaal Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 3

DFG-VK Friedensmobil, 15. Juni, von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr, u.a. mobile KDV-Beratung, Ort siehe Webseite

Weitere Infos auf www.friedlicher-hessestag.de